

1 H 6908 F

Nr. 6 Juni 1978

Bezugsgeld vierteljährlich 12,00 DM



ESSENER
SPORTGEMEINSCHAFT
99/06 E.V.

Vereins-Nachrichten

Alber Spiske

DROGERIE · PARFÜMERIE · FOTO

Parfümerien und Kosmetik

des In- und Auslandes

Essen, Hbf.-Unterführung, West- u. Ostseite
Hbf.-Halle

Steeler Straße 161 · Tel. 225595

Das
gute
Fach-
ge-
schäft

1920 — 1960

40 Jahre

Isoliermaterial für die Elektrotechnik

Löchen, Hollmann & Co.

Essen, Emiliensfr. 14
Telefon 77 4944

Inhaber: Alfred Stein

Elektro-

Industrie-Montage o.H.G.

Stein & Vendel

Mitinhhaber Alfred Stein

Gelsenkirchen

Ückendorfer Str. 237



Hollinderbäumer

Uhren, Schmuck, Bestecke und Trauringe / Reparaturen
Neuanfertigungen

Steeler Straße 200, Fernruf 284670

Gaststätte Hubertusburg

E. Stender

Gepflegte Getränke

Gute Küche

Im Ausschank u. a.:



Krombacher Pils

mit Felsquellwasser
gebraut

Essen · Steeler Straße 444 · Ruf 281723

Vereinslokal des ESV 99

Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.

Vereinsanschrift:

Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V., Postfach 464
Geschäftsstelle: Engelsbecke 6a, Tel. 28 25 00
geöffnet: Mittwoch von 17.00 bis 18.30 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Deutsche Bank Essen: Nr. 733/5540 · Postscheckamt Essen: Nr. 161614-439

Abteilungen:

Badminton, Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Jedermann, Leichtathletik,
Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball

Präsident: Paul Leichsenring

Vize-Präsident: Dr. Reinhard Behlke

Präsidium: W. Schulz — M. Rieder — G. Räder — H. Wyrwich
A. Stiene — H. Klotzsche — P. Reuschenbach MdB — K.-D. Tenholter

Herausgegeben von der ESG 99/06 e.V.

Zuschriften erbeten an: ESG 99/06 e.V., Postfach 464, 4300 Essen 1
Vereinslokal: „Hubertusburg“, E. Stender, Steeler Str. 444, Ruf 28 17 23

Nr. 2

Juni 1978

Sehr geehrte Trimmlyland-Besucher, liebe Sportfreunde!

Nach zweijähriger Pause dürfen wir Sie heute anlässlich der 3. Trimm- und Sportausstellung recht herzlich begrüßen und Sie über unser Angebot in Sachen Sport (ausübung), das sich an jeden Sportinteressierten richtet, besonders informieren.

Jede Leserin und jeder Leser wird übrigens in diesem Heft entdecken, daß es möglich ist, zwei große (Traditions-) Vereine zu e i n e m Verein zusammenzuschließen — in Essen bisher angesichts der erreichten Größe einmalig.

Wir hoffen, daß Sie den Sport für Ihre Gesunderhaltung — vielleicht von neuem — entdecken!

Essener Sportgemeinschaft 99/06

Präsidium

Dr. Reinhard Behlke



Leichtathletik



Westtitel Regionalliga-Mannschaftsmeisterschaft für die LG Essen

Das beste Ergebnis in der Vereinsgeschichte der LG ESG/PSV holte die Mannschaft in Köln vor Titelverteidiger LG Oberhausen und TG Aachen mit 20.432 Punkten. Die Deutsche Rekordmarke liegt bei 20.508 Punkten. Die LG Essen lag nur 76 Punkte darunter.

Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle.

Mitteilungen an alle Mitglieder!

Sehr geehrte Mitglieder

Ab 1. Januar 1979 stellt die Post ihren Zeitungsdienst ein, somit werden keine Beiträge mehr per Zeitung eingezogen. Wir bitten Sie, für die Beitragsregulierung einen Dauerauftrag viertel-, halb- oder jährlich bei Ihrem Geldinstitut einzurichten.

Beitragsätze ab Januar 1979

Jugendliche bis 18 Jahre	pro Monat	DM 3,50
Erwachsene ab 18 Jahre	pro Monat	DM 5,00

Konten: Deutsche Bank Essen: Nr. 733/5540
Postscheckamt Essen: Nr. 161614-439

Der Beitrag ist vierteljährlich im voraus zu entrichten.

Jahreshauptversammlung

Ohne besondere Ereignisse verlief die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins der Essener Sportgemeinschaft 99/06. Wichtigster Beschluß der nur etwa 50 anwesenden Mitglieder war die **Beitragsserhöhung** bei den **Jugendlichen** bis zum 18. Lebensjahr von 2,50 DM auf 3,50 DM und bei den **Erwachsenen** ab 18. Lebensjahr von vier auf fünf Mark. **Diese Anhebung der Beitragsätze für alle Mitglieder gilt ab dem 1.1.1979.**

In seinen einleitenden Ausführungen beklagte **Präsident Paul Leichsenring** noch einmal den großen Verlust, den der Verein durch den Tod seines Hauptgeschäftsführers **Fritz Eifler** erlitten hat. Die Aufgaben Eiflers haben Gerhard Räder, der für den Geschäftsstellenbereich zuständig ist, Helmut Wyrwich für Übungsleiterangelegenheiten und Wolfgang Schulz übernommen.

Eine weitere Umbesetzung war durch das Ausscheiden von Dieter Sauerbrei aus dem Präsidium nötig. Auf diese Position wurde das Mitglied des Bundestages, Peter Reuschenbach, bestellt.

Mit Wirkung vom 1.4.1978 wurde ein Vertrag zwischen Tennis Rheinland 06 und der ESG geschlossen, so daß auch damit die letzte Abteilung endgültig zur ESG gehört.

Daß der Hauptverein nicht nur Beiträge einkassiert, sondern auch Teile davon wieder an die Abteilungen ausschüttet, wurde zum Ende des vergangenen Jahres bewiesen, als den Abteilungsleitern insgesamt 8000 Mark übergeben wurden. Auch wenn dies vielleicht im Gegensatz zu der beschlossenen Beitragserhöhung steht, so ist die finanzielle Besserstellung vom kommenden Jahr an vonnöten, um beispielsweise neuen Abteilungen einen finanziellen Einstand zu gewähren. Die eben erst gegründete Volleyball-Abteilung ist sicherlich in dieser Sicht nicht auf Rosen gebettet.

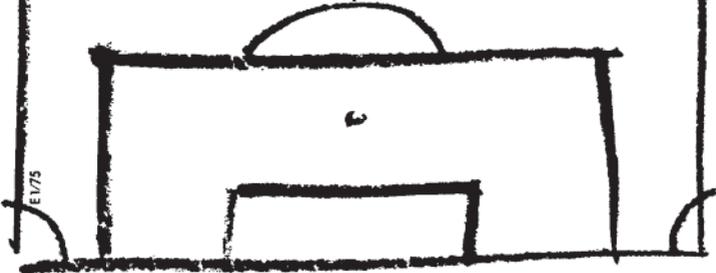


**Aktive haben
speziell was für
Sportverletzungen:**

ETRAT[®]
SPORTGEL

Ihr Spezialpräparat
bei Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen,
Blutergüssen und Muskelverkrampfungen.
ETRAT Sportgel: rezeptfrei, apothekenpflichtig.

Ein Präparat von **Dr. Schwab**



EV/75

Präsident Leichsenring hob hervor, daß in Zukunft schärfer an den Kassen der Sportveranstaltungen kontrolliert werde. Zum Schluß seiner Rede ging Leichsenring noch einmal auf den Sinn und Zweck der Fusion ein. „Ich kann immer nur wieder voll bestätigen, daß die Fusion ihr Ziel erreicht hat. Wenn jemand in Essen-Ost-Huttrop Sport treiben will, dann haben wir fast alle Sportarten anzubieten, mit Ausnahme des Wassersports. Mit all unseren Jugendabteilungen und deren Betreuern können wir uns in Essen sehen lassen.“

Schatzmeister Wolfgang Schulz konnte in seinem Kassenbericht darauf aufmerksam machen, daß das Guthaben der Vereinskasse im Abrechnungszeitraum vom 1.1. bis 31.12.77 um ca. 3000 DM gestiegen sei. Der Bestand zum 31.12.77 betrug damit bei einem Gesamtetat von 285.600 DM rund 30.000 DM.

Die herausragendste Leistung der Saison vollbrachte die C 1 Mannschaft der Fußball-Abteilung. In der Niederrheinliga konnten sich die Jungen unter die letzten vier von insgesamt 1600 Schülermannschaften vorspielen.

Manfred Leufgen



Schwimmen



Ist unsere Schwimmabteilung erledigt?

Diese Frage stellte sich uns in der Zeit vom 23.3.1978 bis zum 1.4.1978, als uns eine Nachricht des Bäderamtes der Stadt Essen ins Haus flatterte, mit der unsere Übungszeit im Hallenbad Schonnebeck ersatzlos gestrichen war, die Übungszeit des bisherigen Dienstags in erheblicher Kürzung auf den Mittwoch im Hauptbad Steeler Straße verschoben war und uns zusammen mit Ruwa Dellwig samstags von 17 Uhr bis 19.45 Uhr Schwimmzeiten im Friedrichsbad Essen-West zudiktiert waren. Umgehend haben wir uns mit allen Mitteln gegen diese Maßnahme gewehrt, so daß ich heute bekanntgeben kann, daß wir – nach stundenlangen Verhandlungen – den Übungsabend im Hallenbad Schonnebeck von 18 bis 19.30 Uhr am Donnerstag wieder zur Verfügung haben. Außerdem haben wir den Dienstag im Hauptbad Steeler Straße zurückbekommen, allerdings nur in der Zeit von 19.45 bis 20.45 Uhr. Treffpunkt ist für alle jeweils 15 Minuten vor Übungsbeginn.

Ich bitte daher hier alle Mitglieder um möglichst regelmäßige Teilnahme an unseren Übungsabenden, damit wir nicht irgendwann noch einmal eine solche Überraschung erleben. Unser Schwimmsport ist nicht erledigt !!!

Die Schwimmstartgemeinschaft mit dem Schwimmverein Ruwa Dellwig ist im Zuge der oben genannten Streitigkeiten aufgegeben worden, so daß unser Verein mit seinen Schwimmerinnen und Schwimmern an die sportlichen Erfolge der letzten Jahre anzuschließen bemüht sein sollte.

Wir werden zukünftig über die eigene Nichtschwimmernausbildung und eventuell zu uns kommende Schwimmer(innen) 2 Nachwuchsgruppen bilden, in denen Jungen und Mädchen bis zum 12. Lebensjahr in allen Schwimmlagen und technischen Grundlagen ausgebildet werden sollen, damit sie gegebenenfalls in ersten sport-

The advertisement is framed by numerous stacks of money, each tied with a rubber band. The stacks vary in size and are scattered throughout the page, creating a border around the central text. The money appears to be German banknotes, with some showing a portrait of a woman.

Wer mit dem Geld rechnet, rechnet mit der SPARDA

Die SPARDA in Essen ist eine Bank, mit der Eisenbahner seit über 70 Jahren gut rechnen.

- Wir führen Lohn- und Gehaltskonten kostenlos.
- Spareinlagen zu besonders hohen Zinsen.
- Sparbriefe von 100 DM bis 5.000 DM.
- Wir machen Vermögen aus Ihrem Geld durch Prämiensparen und vermögenswirksames Sparen.
- Wir geben Ihnen Kredite und Darlehen zu sehr günstigen Konditionen.
- Wir besorgen Ihnen Reisezahlungsmittel für Ihren Urlaub und führen zwischenzeitlich fällige Zahlungen durch.

Wo können Sie mit Ihrem Geld besser rechnen? Die SPARDA in Essen macht das, was Sie von einer Bank erwarten

sparda
Ihre Bank

Eisenbahn-Spar- und Darlehnskasse Essen eG, Kruppstraße 39,
4300 Essen 1

lichen Vergleichsschwimmwettkämpfen erste Erfahrungen sammeln können. Alle älteren Schwimmer und Schwimmerinnen können Mitglieder der Sportmannschaften männlich und weiblich werden, wenn sie sich sportliche Ziele setzen wollen und bereit sind, im Rahmen unserer Möglichkeiten ein Training zu absolvieren. Hier soll über entsprechende Trainingsleistungen dahin geführt werden, daß auch höherwertige Schwimmwettkämpfe besucht werden sollen.

Gleichrangig daneben soll Übungsbetrieb im Sinne des Breitensports allen übrigen Mitgliedern geboten werden, damit auch wir unseren Anteil daran erbringen, durch zeitweilige sportliche Betätigung des einzelnen gesundheitsfördernd „am Ball“ zu sein.

Unter Bezugnahme auf diesen Gesamtrahmen möchte ich für unsere Schwimmabteilung alle Mitglieder und Schwimmlerninteressierten auffordern, aktiv mitzumachen.

Bis bald in unseren Schwimmstunden

W. Döller
Abteilungsleiter



Tennis



Seit dem 1.4.78 ist Essens größter Sportverein noch größer geworden, d. h. eigentlich wurde nur ein „Verhältnis“ legalisiert. Die Tennisabteilung des ehemaligen BTLV Rheinland 06 ist nun offiziell Mitglied in der ESG 99/06. Die letzten Formalitäten der Liquidation werden spätestens bei Drucklegung dieses Heftes beendet sein.

Die Tennisabteilung dankt den Liquidatoren, Herrn Dr. Behlke und Herrn Schulz (der nach dem tragischen Tod des Herrn Eifler das Amt des zweiten Liquidators übernommen hat) für ihre Arbeit in den letzten Monaten und Jahren.

Die Tennisabteilung wird nun die Ziele des Gesamtvereins mitzuvertreten wissen und hofft, auch ihrerseits neue Impulse geben zu können.

Am 21.2.78 wurde als neuer Vorstand der Abteilung gewählt:

Heinz Haunerland (erster Vorsitzender), Erhard Wilhelms (zweiter Vorsitzender), Margret Fischer (KassiererIn), Klaus Driesen (Sportwart), Franz Maubach (Jugendwart), Rosemarie Tübergen (Schriftführerin), ferner als Beisitzer: Maria Hauser, Christian Barczewski, Dr. Klaus Bodemann, Heinrich Heller, Rainer Homborg.

Dem alten Vorstand, der in der schwierigen Aufbauphase seine verdienstvolle Arbeit geleistet hat, sei auch an dieser Stelle noch einmal gedankt. Gleichzeitig bittet der neue Vorstand um Nachsicht, wenn noch nicht alles reibungslos klappt. Weil ein kompletter Wechsel im Vorstand stattgefunden hat, ist eben doch eine gewisse Einarbeitungszeit notwendig. Der neue Vorstand wird nach besten Kräften bemüht sein, die Wünsche der Mitglieder zu berücksichtigen sowie die Pflichten dem Hauptverein gegenüber gewissenhaft zu erfüllen. (Im übrigen ist natürlich unser Fernziel: Erweiterung der Anlage auf 12 Plätze bei völliger Beitragsfreiheit der Mitglieder.)

Warsteiner Stuben

Der gemütliche Treffpunkt

am

Wasserturm

Gesellschaftszimmer - erstklassige Küche



Inh. Richard Winter

Steeler Str. 183 Tel. 28 24 91

Alle Mitglieder der ESG 99/06 sind herzlich eingeladen, unsere Anlage am Sonnenscheinweg (!) in Essen-Haarzopf zu besuchen. Für gepflegte Getränke und gutes Essen sorgt unser Clubhauspächter (Öffnungszeiten des Clubhauses: samstags und sonntags ab 9.00 Uhr, sonst (mindestens) ab 16.00 Uhr, montags Ruhetag).

Hier noch ein Hinweis für die Mitglieder der Tennisabteilung:

Am 1.6.78 war die zweite Rate des Beitrags fällig. Wer versehentlich noch nicht überwiesen hat, sei hiermit noch einmal dringend an seine Beitragspflicht erinnert.

Zum sportlichen Teil (Stand vom 19.5.78)

Die Medenspiele (Meisterschaftsspiele der Tennisvereine) sind bereits für zwei Mannschaften beendet. Die übrigen Mannschaften werden ihre Spiele – sofern das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht – in etwa zwei Wochen abgeschlossen haben. Gemeldet waren auch in diesem Jahre wieder drei Herren-, eine Damen- und eine Seniorenmannschaft.

Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaften:

1. Herren	ESG – TV Stoppenberg	5 : 4
	TV Cronenberg 2 – ESG	1 : 8

Die Spiele stehen noch aus. Nachdem die erste Mannschaft in den Spielen gegen Stoppenberg und Cronenberg so erfolgreich war, hoffen wir auch in den letzten beiden Spielen gegen TK Karnap und BG Bottrop 2 auf Siege. Damit könnte dann die erste Mannschaft den Aufstieg in die C-Klasse schaffen.

2. Herren	ESG – Winfried Kray	6 : 3
	ESG – Burgaltendorf	6 : 3
	HTC Kupferdreh – ESC	6 : 3

Zwei Siege und eine Niederlage reichen leider nicht aus, um die Aufstiegsrunde zu erreichen. Die 2. Mannschaft hat ihre Meisterschaftsspiele beendet, der Klassenerhalt ist gesichert (E-Klasse).

3. Herren	TK Karnap 3 – ESG	7 : 2
	ESG – VfL Grafenwald 2	8 : 1
	TV Rellinghausen 2 – ESG	2 : 7

Die dritte Mannschaft muß noch ein Spiel bestreiten (gegen Tusem 2). Vermutlich wird aber auch hier durch die Niederlage gegen Karnap die Aufstiegsrunde nicht mehr zu erreichen sein.

Damen	ESG – TC am Volkswald	7 : 2
	TV Rellinghausen – ESG	5 : 4

Ein Sieg, eine Niederlage für die Damenmannschaft. Zwei Spiele (gegen SV Polizei 2 und Sportfreunde 07) sind noch zu bestreiten. Noch ist alles offen.

Senioren	TC Schellenberg – ESG	8 : 1
	ESG – RW Steele	6 : 3
	ESG – TC am Volkswald	0 : 9

Auch die Senioren haben ihre Meisterschaftsspiele beendet. Keine überragende Bilanz, der Klassenerhalt ist jedoch gesichert. Erstmals hat auch unsere Jugend-

Bürobedarf

Wir liefern ein komplettes Programm für jeden Bürobedarf. Auch im Spezialbedarf sind wir leistungsfähig, wie z. B. bei Sonderanfertigungen von Sichthüllen, Ringbüchern, Prospekt- und Werbemappen

Büroeinrichtungen

Durch unsere leistungsstarken Hersteller: CEKA-Büroeinrichtungssysteme, Kondor-Chefzimmer, Stoll-Giroflex-Sitzmöbel, die wir vertreten, können wir alle Einrichtungsprobleme optimal lösen.

Zeichengeräte – Zeichenbedarf

Hier sind wir ein führendes Fachgeschäft. Nur Geräte und Materialien, die wir mit unseren Kunden geprüft haben, empfehlen wir dem Fachmann. Auf die Fachbereiche Architektur-, Ingenieur- und Grafikbedarf haben wir uns spezialisiert.

Lichtpaus- und Kopiersysteme

Für diesen Bereich können wir eine langjährige Erfahrung nachweisen. Wir haben dabei stets die Devise gehabt: Erst beraten – dann verkaufen – Immer guten Service.

Klebstoffe – Klebebänder

Als Fachgroßhändler der 3M Deutschland lösen wir viele Klebprobleme.

Heinz Haunerland GmbH & Co KG

Alfredstr. 148 · 4300 Essen 1 · Tel. (0201) 4 19 09 · Eigener Parkplatz – Einfahrt Norbertstr. 5

Marlene Boß

GS - AUTOMATEN

Aufstellung und Verkauf von Spiel- und Warenautomaten

Tel. (02 01) 71 53 64, Anrufbeantworter, Eigener Service bis 22 Uhr

Wir liefern auch für Privat:

**Musicboxen, Flipper,
Geldspielgeräte und Div.**

mannschaft sich an Meisterschaftsspielen beteiligt. Hier zeigt sich, daß noch viel getan werden muß. Besonders auf diesem Gebiet erhofft sich die Tennisabteilung die Unterstützung des Hauptvereins. Letztlich gilt auch für den Tennissport: Eine gute erste Herrenmannschaft kann auf Dauer nur über gezielte langfristig geplante Jugendarbeit erreicht werden. Und – vielleicht für manchen überraschend – ein abschließender Hinweis: Ein Tennisclub besteht heute nicht mehr aus Millionären und Großverdienern. Dazu kommt, daß öffentliche Mittel, die in vielen anderen Sportarten reichlich fließen, für den Tennissport weitgehend entfallen. Tennislehrer und Übungsmaschinen sind kostspielig, daher könnte trotz der Spendenfreudigkeit einiger Eltern die Unterstützung des Hauptvereins auf diesem Sektor weiterhelfen.

Driesen/Wilhelms

Mitteilungen an alle Mitglieder!

ACHTUNG!

ACHTUNG!

Unser Vereinsmitglied M. Schürenberg
eröffnete am 15.2.1978

ein med. Institut und Sauna-Betrieb
in der Steeler Str. 148 · Tel. 28 65 08

Folgende Anwendungen bieten sich an:

Sämtliche Massagen und Packungen

Stanger-Bäder

Sämtliche Heilbäder

Sauna / Solarium

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FLEUROPO Dienst
BLUMENHAUS



Brüno Lüntz

43 Essen-Heisingen
Heisinger Str. 488 · Ruf 460762





Alfred Ewers

Bedachungsartikel-Großhandlung

4300 Essen-Bredeney

Meisenburgstraße 35

Telefon (0201) 41447

VELUX-Fenster

Elementebau

HELGARD ZANDER

ROLLADEN+MARKISEN

Montage schnell u. preisgünstig

Ausstellung und Verkauf

43 Essen-West

Styrumer Str. 3

nähe Schölerped

Tel. 0201/621837

Priv. 43 Essen 11

Mitzmannweg 4

Tel. 0201/670920

Trimm Freunde:

**Trimmer
sind nicht
allein**



Für ein Fußballspiel unter Trimm-Freunden braucht man keinen Schiedsrichter und kein Stadion. Was Sie aber unbedingt brauchen, sind ein paar nette Leute, ein Plätzchen irgendwo und ein Ball. Nichts leichter zu finden als das.

„Kommen Sie zur ESSENER SPORTGEMEINSCHAFT 99/06 e.V.“

Badminton, Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Jedermann,
Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball

ESSENER SPORTGEMEINSCHAFT 99/06 E.V.



AUFNAHME-ANTRAG

Name: _____ Vorname: _____
geboren am: _____ Geb.-Ort: _____
Wohnort: _____ Straße: _____ Nr. _____
Beruf: _____ (Angabe nur f. Statistik!)

beantragt den Beitritt in die „Essener Sportgemeinschaft 99/06 e. V.“

(Bitte ankreuzen!) () Aktiv – Passiv ()

Badminton – Fußball – Gymnastik – Handball – Hockey – Jedermann – Leichtathletik – Mutter und Kind
– Schwimmen – Tennis – Tischtennis – Turnen – Volleyball

(Bitte Abteilung unterstreichen!)

Nur ausfüllen bei aktiver Mitgliedschaft!

Ich war bisher Mitglied bei: _____

Ich habe mich dort ordnungsgemäß abgemeldet am: _____

Datum der Anmeldung / Tag des Eintritts: _____

Von den umseitig aufgeführten Mitglieds- und Aufnahmebedingungen habe ich Kenntnis genommen.

Die Auszüge aus den Vereinssatzungen, die meine Mitgliedschaft beim ESG 99/06 betreffen, sowie die Verpflichtung zur regelmäßigen Beitragszahlung habe ich gelesen und erkenne sie durch meine nachstehende Unterschrift an.

(Bei Jugendlichen die Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Aufnahmegebühr: _____ DM. Die Beiträge überweise ich auf das Konto des Vereins beim Postscheckamt Essen, Konto-Nr. 161614438. Die Beiträge überweise ich auf das Konto 733/5540 bei der Deutschen Bank Essen.

Anmerkung:

Die Mitglieder, die auf Postscheck bzw. Bank ihre Beiträge einzahlen, werden gebeten, ihre Beiträge vierteljährlich im voraus zu überweisen, und zwar durch Dauerauftrag ihrer Sparkasse, Bank oder durch Postscheck.

Mitteilungen an alle Mitglieder!

Herbstfest



Es führt durch das Programm: Star-Parodist Friedel Peters

Es spielt zur Unterhaltung und zum Tanz: „Unisono“

**AM FREITAG, DEM 7. OKTOBER 1977, IM KAMMERMUSIKSAAL
DES STÄDT. SAALBAUES ESSEN**

**Zeitschriften,
Schreibwaren, Getränke,
Spirituosen,
Süßigkeiten, Lebensmittel,
Tabakwaren.**

Friedrich Scheuschner

Frillendorfer Str. 30, Elisenplatz

43 Essen 1, Tel. 231169

GASTSTÄTTE

„Elisen Klaus“

gepflegte Getränke - kalte Küche

Vereinslokal EINTRACHT 76 e.V.

Helmut Scheuschner

43 Essen 1, Tel. 226922 . Frillendorfer Str. 30 Elisenplatz

Sporthaus Fichte

Hauptbahnhofunterführung

Ab sofort können hier Vereinsabzeichen in gestickter Ausführung für alle Sporttrikos und Trainingsanzüge (waschecht) erworben werden, zum Preise etwa DM 3,50

KEINE FREIZEIT OHNE ESG 99/06

Badminton, Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Jedermann, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball



- sorgfältige Reifen-Inspektionen
- fachgerechte Reparaturen
- schonende Montage

erledigt für Sie schnell und zuverlässig

Reifen-Stahl

Essen-West, Richterstraße 10
„Kronenberg“ · Ruf 67 10 24 (Sa.-Nr.)



Fussball



Die **2. Mannschaft** hat das Ziel – Verbleib in der Kreisliga A – geschafft. Vor dem letzten Spiel beim Absteiger Tus Rott haben wir einen sicheren Vorsprung von 6 Punkten. An dieser Stelle danken wir dem Trainer Franz Buschmann, der in der neuen Spielzeit das Training der B-1-Jugend übernimmt.

Seit einiger Zeit steht unsere **1. Mannschaft** im Mittelfeld der Ruhrbezirksliga. Da weder Aufstieg noch Abstieg möglich waren, wurden keine besonderen Leistungen mehr geboten. Für die kommende Saison wurde als Spielertrainer Herr Egbert Heisterkamp (zuletzt Spieler bei SC Blau-Weiß) verpflichtet.

Wir gehen davon aus, daß der Stamm der Mannschaften unserem Verein die Treue

hält. Weiterhin wird der Vorstand versuchen, neben den Talenten aus der A-Jugend weitere gute Spieler einzubauen.

Auf der Jahreshauptversammlung am 7. April 78 wurden folgende Sportkameraden in den Abteilungsvorstand gewählt:

- | | |
|--------------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender | – U. Huppers |
| 2. Vorsitzender | – W. Schulz |
| 1. Geschäftsführer | – D. Sauerbrei |
| 2. Geschäftsführer | – H. Balka |
| 1. Kassierer | – A. Engelmeyer |
| 2. Kassierer | – A. Paul |
| Fußballobmann | – W. Kik |

U. Huppers



Fussball - Jugend



Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 22. April wurde folgender Abteilungsvorstand gewählt:

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1. Jugendleiter | – U. Huppers |
| 2. Jugendleiter | – Kl. Schröter |
| 1. Geschäftsführer | – K. D. Tenholter |
| 2. Geschäftsführer | – H. J. Willemsen |
| 1. Kassierer | – A. Engelmeyer |
| 2. Kassierer | – J. Gotthardt |
| Jugendsprecher | – H. J. Wadle |

Das sportliche Abschneiden unserer 13 Jugendmannschaften war sehr zufriedenstellend, und zwar:

- A-1 Vizemeister in der Bestengruppe
Turniersieg bei Blau-Gelb Überrauch
- A-2 Platz im unteren Tabellendrittel in einer A-1 Gruppe
- B-1 Vizemeister in der Niederrheinliga
Turniersieg in Dingden
- B-2 Mittelplatz in einer B-1 Gruppe
- C-1 Meister in der Niederrheinliga Gruppe 4
Turniersieg Ostern bei TuS Helene
Turniersieg in Dingden
- C-2 Platz im oberen Tabellendrittel in einer C-1 Gruppe
- D-1 Vizemeister in der Bestengruppe
Turniersieg in Doetinchem/Holland
- D-2 Platz im oberen Tabellendrittel in einer D-1 Gruppe
- D-3 Gruppenmeister mit 25 : 3 Punkten
- E-1 Gruppenmeister und Teilnahme an der Kreismeisterschaft
Turniersieg in Dingden
- E-2 Gruppenmeister mit 19 : 1 Punkten
- E-3 Vizemeister in der Gruppe mit 24 : 4 Punkten
- F-1 Gruppen- und Kreismeister
Turniersieg bei Grün-Weiß Schönebeck

KEINE FREIZEIT OHNE ESG 99/06



Fussball



A. H. Mannschaft

Fünfzehn Spiele in Serie ohne Niederlage sind eine stolze Bilanz. Das ist der Lohn für gute Trainingsbeteiligung, Ehrgeiz beim Spiel und sportliche Einstellung fast aller Beteiligten. Jetzt sind wir doch soweit, daß zu den Spielen regelmäßig 14 bis 17 Spieler zur Verfügung stehen und ausgewechselt werden muß. Es ist immer wieder erstaunlich festzustellen, daß Männer, die dreißig Jahre Fußball spielen, immer noch nicht gelernt haben, daß eine Mannschaft aus elf Mann besteht. So geht jeden Samstag für einige die Welt erneut unter, wenn sie aussetzen müssen. Ich werde demnächst wohl doch eine Eingabe beim DFB machen müssen, daß die Altherrenmannschaft der ESG die Ausnahmegenehmigung erhält, mit 14 Spielern aufzulaufen. Die verblüfften Gesichter der Gegner sollte man dann fotografieren.

Klaus Spiegel und Winfried Hartmann feierten ihren 40. Geburtstag. Gut vorbereitete Feste und erlesene Speisen und Getränke setzten die Tradition fort, diesen Geburtstag groß und ohne Rücksicht auf die Kosten zu feiern. Das Durchschnittsalter der Mannschaft liegt jetzt bei 38 Jahren.

Für den Himmelfahrtstag hatte Helmut Keuter wieder eine großartige Fahrt organisiert. In Epe gefiel es allen ausgezeichnet. An dieser Stelle möchte ich unserem Helmut noch einmal herzlich danken.

Die Ergebnisse:

18.2.	Alemannia Düsseldorf – ESG	3 : 3
4.3.	VFL Rheinhausen – ESG	1 : 2

Wenn Blumen, dann

Blumen ARNTZEN

Stoppenberger Straße 9 · 4300 Essen 1

Tel. (02 01) 22 40 98 (32 10 88)

Schnitt- und Topfblumen

Kränze – Geschenke

Glas – Porzellan – Keramik

Vollklimatisierte Räume

11.3.	ESG – Steele 09	3 : 2
18.3.	Hamborn 07 – ESG	2 : 4
1.4.	Erkrath 1919 – ESG	3 : 3
8.4.	ESG – OSC Rheinhausen	6 : 2
15.4.	Sportfr. Dönberg – ESG	4 : 5
22.4.	ESG – Bor. Velbert	1 : 1
29.4.	Sportfr. Katernberg – ESG	1 : 2
4.5.	Epe – ESG	1 : 1
6.5.	SG Welper – ESG	0 : 0
20.5.	Post Duisburg – ESG	0 : 1

H.,Lehmann



Hockey



Die Tendenz geht beim HCE weiter nach oben! Das Spieljahr 1977/78 ist mit Abstand das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte und hat damit sicherlich die Erwartungen vieler Mitglieder übertroffen. Nach dem kaum noch erhofften Klassenerhalt in der Hallenhockey-Oberliga hat die **erste Mannschaft** auf dem Feld dank einer überzeugenden zweiten Serie den dritten Platz in der Feldhockey-Oberliga erzielt. Dies ist die beste Platzierung, die je erreicht wurde!

So paradox es klingen mag, ist dennoch das Ziel der Saison – beste Essener Hockeymannschaft – nicht geschafft. Zwar ließ man Etuf in der Tabelle hinter sich, doch der HTC Kupferdreh hatte in dieser Saison einen ungeahnten Aufschwung und sicherte sich sogar den Gruppensieg. Für den HCE wäre leicht mehr drin gewesen, wenn die Nerven nicht einen Streich gespielt hätten. Denn ausgerechnet alle vier Lokalduelle gingen verloren. Bei fünf Punkten Rückstand zu Kupferdreh kann man ausrechnen, wie leicht man hätte an die Spitze kommen können, wenn vier bis fünf Punkte aus den Lokalderbys geholt worden wären.

Erfreulich ist sicherlich für die immer zahlreicher werdenden Fans, daß wir uns langsam einen Heimnimbus aufgebaut haben. Wurden vor nicht allzu langer Zeit die besten Leistungen auf auswärtigen Plätzen gezeigt, so hat sich dies nicht zuletzt dank der treuen Zuschauer gewandelt. Denn in der Halle wurden die insgesamt erreichten sieben Punkte in Überrauch geholt, und auf dem Feld wurden alle Heimspiele mit Ausnahme der Lokalderbys (beide 0 : 1) gewonnen. Als Torschütze vom Dienst erwies sich wieder einmal Bernd Grote, der es auf zehn von 16 Toren brachte. Nicht unerwähnt bleiben soll bei diesem Saison-Resümee die Leistung von Peter Becker. Der Außenverteidiger erlitt eine Viertelstunde vor Schluß der Partie gegen Club Raffelberg einen Bänderriß am Fußgelenk, spielte bis zum Schluß weiter und stand sogar einen Tag später im Etuf wieder auf dem Platz, da wir infolge der dünnen Spielerdecke nur gerade elf Spieler hatten. Peter stand die Begegnung humpelnderweise durch und verschleiß sogar zwei Gegenspieler!

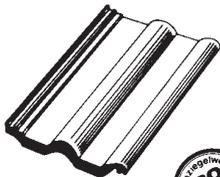
Hier nun die Abschlußtablelle der Feldhockey-Oberliga:

1. HTC Kupferdreh	14	10	1	3	23:15	21:7
2. RTHC Leverkusen	14	8	3	3	21:7	19:9

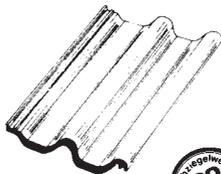
Dachziegelwerke NELSKAMP

Betondachsteine Tondachziegel Gitterziegel

FINKENBERGER-Pfanne



KONVEX-Pfanne



50 Jahre Tradition und Fortschritt

Wir, bei Nelskamp, haben uns von Anfang an eines zum Grundsatz gemacht: auf dem Gebiet der Bedachung Optimales zu bieten.

Daß wir uns damit nicht zuviel vorgenommen haben, daß wir den hohen Anforderungen unserer Zeit an die Bedachung vom ersten bis zum heutigen Tag gewachsen sind – dafür sind unsere acht Werke in der Bundesrepublik der beste Beweis.

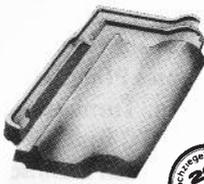


Hauptverwaltung

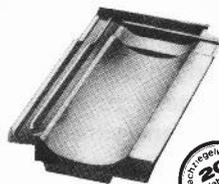
Postfach 1120
4235 Schermbeck
Telefon (0 28 53) 2012



FLACHDACH-Ziegel



RHEINLAND-Ziegel



DOPPELMULDENFALZ-Ziegel



Verkaufsleiter

UDO HUPPERS

Privat: Tel. 02 01/46 2187
Linhofenberg 20
4300 Essen-Heisingen

Die Entscheidung zur Qualität.

Weil das Dach Vertrauenssache ist.

3. HC Essen 99	14	7	2	5	16:13	16:12
4. Etuf Essen	14	5	3	6	16:19	13:15
5. Schwarz-Weiß Neuss	14	5	2	7	9:16	12:16
6. Club Raffelberg	14	4	3	7	18:19	11:17
7. DSD Düsseldorf	14	4	3	7	12:15	11:17
8. Preußen Duisburg	14	2	5	7	8:19	9:19

Für die kommende Saison soll der Spielerkader erweitert werden. Hier ist in erster Linie an jüngere Kräfte aus dem eigenen Nachwuchs gedacht. So rücken Konrad Körsmeier, Klaus Zocha und Werner Schmidt aus der zweiten in den Kader der ersten Mannschaft auf. Dies bedeutet natürlich eine Schwächung der zweiten Garnitur, die kurz vor Toresschluß doch noch den Abstieg in die zweite Bezirksklasse vermeiden konnte. Durch einen Kraftakt mit 5 : 1 Punkten aus den letzten drei Spielen wurde HG Dortmund II auf den letzten Platz verwiesen. Für die zweite Mannschaft gilt für die nächste Spielzeit, rechtzeitig einen gesicherten Mittelfeldplatz anzustreben.

Die **dritte Mannschaft** blieb hinter den Erwartungen zurück und landete nur auf einem Mittelplatz in der zweiten Bezirksklasse. Dieses Fazit ist auch von der **Damenmannschaft** zu ziehen, die in der Bezirksklasse nicht über einen vierten Rang hinaus kam. Ohne die Nervenbelastung der Punktspiele dagegen läuft es bei den Damen besser, die zum Abschluß der Hallensaison drei Turniere und auf dem Feld das eigene Pfingstturnier gewann.

Überhaupt wurde das dritte **Internationale Hockeyturnier**, das der HCE anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Clubhauses Pfingsten auf allen Plätzen der Hubertusburg ausrichtete, zu einem Riesenerfolg. Turniersieger wurden bei den Herren der Aufstiegsrunden-Teilnehmer Crefelder HTC und bei den Damen der Ausrichter. Die Herren des HCE kamen hinter der englischen Mannschaft aus Chelmsford und HTC Horn-Hamm Hamburg nur auf den vierten Rang. Die weiteren Plazierungen: 5. HCE II, 6. RSC Anderlecht und 7. MHC Alliance Heemstede.

Neben dem sportlichen Teil standen besonders die gesellschaftlichen Kontakte im Vordergrund. So waren Bierstand und Würstchengrill tagsüber sowie Clubhaus und Sektbar abends beliebte Treffpunkte. Dementsprechend war die Bilanz: 1200 Liter Bier, 1000 Würstchen, 120 Scheiben Bauchspeck, 150 Liter Erbsensuppe, 70 Flaschen Sekt! Mit Durst und Hunger schien kein Teilnehmer nach Hause gefahren zu sein. Übrigens gaben alle Gäste bereits ihre Zusage für das nächste internationale Turnier, für das aber noch kein Termin feststeht.

An dieser Stelle sei noch einmal den Organisatoren und Helfern gedankt, ohne deren Mitarbeit das Turnier nicht zustande gekommen wäre.

Eine wichtige Entscheidung fiel bei der **Jahreshauptversammlung** des HCE, denn nach insgesamt 15jähriger Tätigkeit trat Willi Dröge als erster Vorsitzender zurück. Er wurde von Emil Hölzemann abgelöst, der einstimmig von der Versammlung zum neuen Vorsitzenden bestimmt wurde. In einer Lobrede hob der zweite Vorsitzende, Ernst Castro, noch einmal die Verdienste von Willi Dröge hervor, dem es hauptsächlich zu verdanken sei, daß 1973 nach vielen Jahren der Lauf- und Kleinarbeit das Clubhaus fertiggestellt wurde. Als besonderes Zeichen der Anerkennung wurde Dröge die Ehrenmitgliedschaft übertragen.

Der Vorstand des HCE hat nach der Versammlung folgendes Aussehen:

1. Vorsitzender	Emil Hölzemann
2. Vorsitzender	Ernst Castro
Geschäftsführer	Manfred Rieder
Kassenwart	Egon Müller
Sportwart	Frank Schwarz
Schriftwart	Karen Katterbach
Jugendwart	Helmut Hamm
Platzwart	Peter Späh
Vergnügungswart	Detlef Böhm

Bei der Hauptversammlung wurden folgende Mitglieder geehrt:

Für 25jährige Mitgliedschaft: M. Bröhl, E. Castro, W. Dröge, H. Gierig, H. Hendricks, H. Haberscheid, E. Hölzemann, H. Henkel, R. Horn, E. Müller, H. Potratz, F. Sibilla, D. Vogel, F. Worm; für 15jährige Mitgliedschaft: K. Haberscheid, H. Klimasch, H. Reifenscheid, W. Schlemmer, E. Mühlenkamp, M. Rieder, H. Wyrwich sen.

Abschließend noch eine Korrektur zur letzten Ausgabe. Dort hatte es geheißen, daß Klaus Zocha aus disziplinarischen Gründen aus der ersten Hallenmannschaft genommen wurde. Dies ist so nicht richtig, Klaus Zocha hat vielmehr aus eigenem Entschluß sich aus der ersten Mannschaft zurückgezogen.

Manfred Leufgen



Hockey - Jugend

Wie auch bereits in den vergangenen Spielzeiten hat die Mädchen-Abteilung des HCE die größeren Erfolge aufzuweisen als der männliche Sektor. Dennoch kann für die gesamte Jugendarbeit eine recht positive Bilanz gezogen werden. Die Mädchen B-Mannschaft, in der die acht- bis zehnjährigen zum Einsatz kommen, war auch auf dem Feld wie schon in der Halle das erfolgreichste Team. Nur ganz knapp scheiterten die Kleinen am Konkurrenten Club Raffelberg und verpaßten damit den Einzug in die Endrunde zur Westdeutschen Meisterschaft. Nun geht es Ende Juni in die Pokalendrunde zur WHV-Meisterschaft. Das gleiche Ziel erreichte auch die weibliche Jugend, die ebenfalls um die Pokalmeisterschaft kämpft.

Erfreulich ist auf dem weiblichen Sektor weiterhin, daß mit den Mädchen C eine vierte Mannschaft aufgebaut werden konnte. Doch hier fehlt es natürlich noch an ausreichendem Nachwuchs – ähnlich wie bei den ganz jungen Knabenmannschaften. Darum an dieser Stelle noch einmal der Hinweis:

Interessierte Mädchen bis zwölf und Jungen bis sieben Jahre können sich montags ab 18 Uhr im Clubhaus des HCE an der Hubertusburg mit ihren Eltern über weitere Einzelheiten informieren.

Bei der männlichen Jugend konnten immerhin zwei Drittel aller Meisterschafts- und Freundschaftsspiele gewonnen werden, wenn auch der große Durchbruch – Qualifikation zur Westdeutschen Meisterschaft – ausblieb. Besonderes Ereignis war natürlich das erstmalige Auftreten einer Knaben D-Mannschaft. Die „Küken“, im Durchschnitt etwa sechs Jahre alt, konnten im ersten Spiel gleich den ersten Sieg feiern, als Anfang April der 1. FC Viersen mit 2 : 1 geschlagen wurde. Die von Helmut

Mittelklasse für Familienkasse!

TAUNUS > RUHR <



Das Zeichen der
Vernunft.

1600 ccm, 72 PS, Sportfelgen, Intervallschalter, H-4-Licht, 2türig



Reintges

4300 Essen 1 — Rellinghauser Straße 400 — Telefon (02 01) 27 00 03-6

* Jetzt auch in Steele am Parkhaus Bochumer Straße

Unser Service Ihr Vorteil — Ihr Gebrauchtwagen unser Problem

Wyrwich sen. trainierte und Karen Katterbach betreute Mannschaft gibt einen Beweis dafür, daß man, wie in anderen Sportarten auch, nicht früh genug mit der Erlernung des Hockeyspiels beginnen kann, wobei es natürlich nicht tierisch ernst zugehen darf.

Zum Abschluß der Saison sei noch einmal den Eltern bzw. Elternsprechern für die aufopferungsvolle Arbeit in der abgelaufenen Spielzeit gedankt. Besonders zu loben ist die von den Elternsprechern einberufene Elternversammlung, bei der nicht nur die anstehenden Probleme zur Erörterung kamen, sondern die sicherlich auch der Kontaktpflege gedient hat. Dies ist sicherlich für die Zukunft eine entscheidende Aufgabe, die mit der zunehmenden Mitgliederzahl der Jugendlichen (z. Zt. 170) immer dringender wird.

M. L.



Badminton



7. Internationales Mannschaftsturnier um den Gruga-Cup

Zu ihrem 7. internationalen Turnier um den Gruga-Cup am 22./23.4.78 hatte sich die Badmintonabteilung wieder einige interessante Mannschaften eingeladen. Zum zweiten Male in Essen war die Mannschaft von AZS Wroclaw (Polen) auch mit dabei Polens Meister im Herren-Einzel und das 1. Herren-Doppel. Begleitet wurde die Mannschaft vom Vizepräsidenten des polnischen Badmintonverbandes. Erstmals beim Turnier waren die Badmintonfreunde vom SV Meteor Veendam (Holland), vom MTV Dinslaken und vom Post SV Darmstadt, die mit zwei indonesischen Spielern in Essen antraten, nicht zu vergessen der Pokalverteidiger, der SC Bad Oeynhausen. Diese Zusammensetzung des Turnieres versprach natürlich sehr interessante Spiele. Nach den Vorrundenspielen am Samstag,

Veendam – Wroclaw	2 : 5
ESG 99 – Veendam	5 : 2
Wroclaw – ESG	6 : 1
Bad Oeynhausen – Darmstadt	4 : 3
Darmstadt – Dinslaken	7 : 0
Bad Oeynhausen – Dinslaken	6 : 1

kam es dann am Sonntag im Halbfinale zu folgenden Paarungen:

Wroclaw gegen Darmstadt und Bad Oeynhausen gegen ESG. Sehr interessant in diesem Halbfinale war das Spiel des polnischen Meisters Skrzypczynski gegen den für Darmstadt spielenden Indonesier Sathiady, hier brauchte der polnische Spieler 3 Sätze um das Spiel mit 11 : 15 / 15 : 4 / 18 : 16 für sich zu entscheiden. Am Ende des Mannschaftsspielles hatte der AZS Wroclaw dann allerdings Darmstadt mit 6 : 1 geschlagen. Im anderen Spiel um den Eintritt ins Finale mußten die Oeynhausener doch in zwei Spielen 3 Sätze gehen, um den Gastgeber ESG mit 5 : 2 zu schlagen, um wie im letzten Jahr das Finale zu erreichen. Somit standen sich dann im Endspiel die Mannschaften von Bad Oeynhausen und Wroclaw gegenüber. Mit 6 : 1 siegten hier die Polen, die nur das zweite Doppel und im ersten Doppel einen Satz ver-

URLAUB IN ALLE WELT MIT „GLÜCKSREISEN“

Anmeldung :

Paul Leichsenring

Lotto – Toto

Schreibwaren – Tabakwaren

43 Essen, Schwanenbuschstraße 177 Telefon 28 43 66

Heinz Kleemann

Abbruch · Baggerarbeiten

Erdbewegungen · Autotransporte

Schwanenbuschstraße 160 · Ruf 28 17 60

4300 Essen 1

Gaststätte

„Auf der Krimm“

Inh. Hannelore Dreyer, Krimmstr. 14

4300 Essen 14, Tel. 51 23 45

Vereinslokal „Rot-Weiß auf der Krimm“

Verkehrslokal der ESG 99/06 Tischtennis- und Fußballabteilung

Blumenhaus · Friedhofsgärtnerei · Moderne Kranzbinderei

KLAUS CONRAD

früher *Hubert Magiera*

Gärtnermeister

Am Parkfriedhof 50 · 4300 Essen 1 · Fernruf 28 14 84



loren, ziemlich klar. Das Spiel um den 3. Platz gewannen die Spieler aus Darmstadt mit 5 : 2 nach starker Gegenwehr der ESG-Spieler.

Im B-Turnier, welches für untere Mannschaften reserviert ist, gab es wie im Vorjahr den gleichen Sieger. Die Platzierung: 1. TuS Lendringsen, 2. AFB Essen, 3. Blau-Gelb Essen.

Wir Essener Badmintonspieler der ESG hoffen, daß es allen Teilnehmern des Turnieres in Essen gefallen hat und rüsten schon heute für das 8. Gruga-Pokal-Turnier, welches Ostern 1978 ausgetragen wird. Interessierte Vereine können sich an die Anschrift der ESG wenden.

Klotzsche

Mitteilungen an alle Mitglieder!

Pressekonferenz

Die nachstehenden Ausführungen wurden von dem verstorbenen Hauptgeschäftsführer Fritz Eifler anläßlich der Pressekonferenz Anfang 1978 vorgetragen. Da sie einen gerafften Überblick in Sachen Fusion vermitteln, möchten wir sie den Mitgliedern nicht vorenthalten.

Fusionieren Sie doch mal . . .

Bei den Vorgesprächen mit dem Ziel einer Fusion von Sportvereinen in Essen Ost-Huttrop blieben zum Schluß nur noch die Vereine DJK Winfried, ESV 99 und BTLV Rheinland 06 übrig. Nach weiteren intensiven Gesprächen, die sich ca. 2 Jahre lang hinzogen, blieben als ernsthaft fusionsbereite Vereine nur noch der Essener Sportverein 1899 und BTLV Rheinland 06 übrig.

„Ehe auf Probe“

1974/75 wurde die Geschäftsführung und der Spielbetrieb von beiden Vereinen probeweise aufgenommen, was man auch als Phase einer „Ehe auf Probe von Vereinen“ bezeichnen kann. Erst die gleichzeitige Auflösung der beiden Vereine am 16. Dezember 1975 schuf die rechtliche Grundlage, beide Vereine zusammenzuschließen und somit diese erste Phase der „Probe-Ehe“ abzuschließen.

Essener Sportgemeinschaft

In Anlehnung an die vollzogene Ehe als Gemeinschaft wurde als Name der neuen Vereinseinheit

Essener Sportgemeinschaft 99/06

– vormals Essener Sportverein 1899 BTLV Rheinland 06 –

gewählt, um zum Ausdruck zu bringen, daß diese Gemeinschaft auf Lebzeiten geschlossen wurde. Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte Anfang Januar 1976. Es ist bedauerlich, daß die anderen angesprochenen Vereine sich dieser Gemeinschaft nicht angeschlossen haben, so daß wir hiermit die Bitte an die Vereinsführungen richten, zu überlegen, ob weitere Zusammenschlüsse nicht doch noch realisiert werden können. Von der Seite der ESG steht die Tür nach wie vor offen.

Deutsches Stern Pils



Das Qualitätsversprechen

Fusion als Initialzündung

Das Bestreben des ESG-Präsidiums, zum Wohle der Bürger und mithin zum Vorteil der Stadt sportlich aktiv zu werden, ersieht man auch aus einzelnen Aktivitäten, z.B. Gründung der Leichtathletik-Gemeinschaft Essen (ESG und Polizei-Sportverein). Der Trend zum Großverein wird von den Bürgern akzeptiert und von den regionalen Verbänden als vordringlich angesehen. In Essen haben zwischenzeitlich Fusionen in Steele, Rellinghausen und Werden stattgefunden.

Hinweis auf Kupferdreh und Byfang.

Rückblick auf 2 Jahre ESG 99/06

Der Blick zurück – aber nicht im Zorn – ergibt, daß diese Entwicklung von der sportlichen, der finanziellen bzw. der Seite der Mitgliederzahlen erfolgreich und sich somit die Fusion als attraktiv erwiesen hat, denn

1. es wurde die verwaltungsmäßige Seite neu etabliert, z. B. konnte der Mitgliederbestand unter Ausschaltung sogenannter Karteileichen auf einen aktuellen Stand gebracht und
2. in den letzten 2 Jahren ca. 500 neue Mitglieder aufgenommen werden, so daß mithin die ESG per 1.1.78 einen Mitgliederbestand von weit über 3000 Mitgliedern aufweisen kann. Daß diese Zahlen in einen gesunden finanziellen Reflex münden, liegt auf der Hand.

So war das Präsidium in der Lage, für die Jugendarbeit im Verein eine 5-stellige Summe zur Verfügung zu stellen.

Ebenfalls ein hoher 5-stelliger Betrag floß den Abteilungen zur Pflege des Spielbetriebes zu, wobei man allerdings zu berücksichtigen hat, daß diese Summe allein 42 aktiv sporttreibenden Mannschaften zugute kam bzw. auf sie verteilt wurde.

Wenn man im übrigen die Beiträge zu Fachverbänden und der Sporthilfe berücksichtigt, die zusammengenommen im Jahre 1977 bei der ESG ca. 19.000,- DM ausmachten, so ergibt sich die Frage, ob es notwendig ist, die Vereine in einer solchen Höhe zu belasten – zumal die Beiträge zu diesen Fachverbänden sich regelmäßig erhöhen. Als Kontrastbild kann man hier hinzufügen, daß die in den Vereinen tätigen Sportfreunde gewöhnlich alles unentgeltlich machen und sogar noch Spenden in bemerkenswerter Höhe für den Verein leisten, während Sportfunktionäre für ihre Tätigkeit im Bereich von Fachverbänden nicht nur Kraftfahrzeuge und entsprechende Entgelte (– auch Tagesgelder in Höhe von ca. 50,- DM u.a. –) zur Verfügung gestellt erhalten.

Ob hierbei wirtschaftlich gedacht und der Verein vielleicht als eine zu melkende Kuh betrachtet wird, soll hier nicht Erörterung finden.

Mitgliederstruktur

Ein aktiver Verein wie die ESG hat eine Quote an jugendlichen Mitgliedern (unter 18 Jahre) von über 2.300. Da der Verein lediglich 108 passive Mitglieder hat, ist es nicht gerade leicht, allen Mitgliedern, die sich aktiv zu betätigen wünschen, eine Möglichkeit zur Ausübung ihrer bevorzugten Sportart zu geben. Das trifft z. B. für Tennis, Tischtennis und Badminton zu.

Durch die Straffung des gesamten Sportbetriebes ist es aber zwischenzeitlich möglich geworden, alle Abteilungen – ihrer Mitgliederzahl entsprechend – an den Kapazitäten von Turnhallen und Sportplätzen zu beteiligen.

Das derzeitige Sportangebot

Die ESG hat ein vielfältiges Sportprogramm zu bieten, von Badminton über Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Jedermann, Schwimmen, Tennis, Tischtennis und Volleyball – auf dem Gebiet der Leichtathletik besteht eine Leistungsgemeinschaft mit dem Polizei-Sportverein. Allein die Überlegung, daß man in einer größeren Vereinseinheit Kapazitäten, seien sie nun Hallen- oder Freiplatz-Kapazitäten, einer besseren Ausnutzung zuführen kann, hat die Motivierung zu unserem Zusammenschluß erheblich gefördert.

Im nachhinein läßt sich sagen, daß dieser Schritt genau richtig war, wobei wir nochmals auf den Vorschlag zurückkommen, Vereinen mit Fusionsabsichten, die in unserem Einzugsbereich Essen-Ost-Mitte liegen, das Angebot einer weiteren Öffnung zur Breitensport-Arbeit bis hin zum Leistungssport zu unterbreiten. Allerdings sind wir uns aufgrund unserer Erfahrungen darüber klar, daß ein gezielter Aufbau unter Einschluß weiterer Fusionen eine mittelfristige Zeitspanne von mind. 3 Jahren und mehr beansprucht. Deshalb ist uns auch bis heute noch nicht ein bestimmter Durchbruch gelungen – es sei denn auf dem Gebiet der Leichtathletik. Hinsichtlich des Breitensports sind wir der Auffassung, daß nur dieser entwicklungsmäßig zum Leistungssport führt, weshalb die Gesunderhaltung des Menschen über den Breitensport bei allen Überlegungen des Präsidiums der ESG Vorrang genießt.

Zielvorstellung

Ausdrücklich betont sei jedoch die dem Sport immanente Leistungsorientierung – Sport ohne Leistung ist „Kappes“ (so der Präsident des Deutschen Sportbundes Willi Weyer) – der Wettkampfgedanke ist ein allen sporttreibenden Menschen innewohnendes Urbedürfnis. Denn wo erfährt z. B. der Sportler unmittelbarer als im sportlichen Wettkampf den Wert seiner erbrachten und gestalteten Leistung? Das spontane Erfolgserlebnis, der direkte soziale Bezug im Wettkampf zu den Konkurrenten, Kooperation und Kritik im Spiel, Risiko und Entscheidungsspielraum in Minuten oder gar Sekunden komprimiert, der Einsatz physischer und psychischer Komponenten – welches Fach bietet diese vielfältigen Möglichkeiten persönlichkeitsbildender Faktoren?

Der Wert des Sportes liegt darin, daß Sportler den Sport in seiner wichtigsten Funktion als ihre Möglichkeit erkannt haben. „Der Sport befriedigt spontane Spiel- und Bewegungsbedürfnisse, liefert unerläßliche Reize für die körperliche Entwicklung, bildet ein Gegengewicht für die zunehmende Bewegungsarmut und wirkt vorbeugend gegen Krankheit und Haltungsschäden.

Darüber hinaus weckt er die Freude an sportlichen Leistungen . . . “ (Auszug aus den Richtlinien für den Sportunterricht an Schulen).

Die letztere Anmerkung faßt wohl die fachspezifischen Zielvorstellungen zusammen, an denen sich Sportvereine orientieren sollten.

Dr. R. Behlke

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett
ANTON STIENE

43 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TEL. 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuverlegung. Verlegung auf alle alten Fußböden, Reparaturen, abschleifen
und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen.



Bauunternehmung - Rohrleitungsbau

Alfred Möhlenbruch

Essen-Bergeborbeck, Heegstr. 42



Heinz Depiereux K.G.

Spedition und Lagerung

43 Essen, Frillendorfer Str. 150b · Tel. 285862

ELEKTRO STRUCK

Inh. Manfred Struck

Elektro-Installationen · Beleuchtungskörper
Nachstromspeicheranlagen

Essen · Steeler Straße 167 · Ruf 286936

SCHÖNER WOHNEN mit HOLZ

- Verbretterungen
 - Danzer- und Atex-Paneele
 - Türelemente mit fertiger Oberfläche
- in vielen Holzarten

Gute Parkmöglichkeit mo-fr 7.30-16.30 Uhr

sa 8.30-12.00 Uhr

43 ESSEN Frillendorfer Straße 148



HUBERT VON DER
STEIN KG
HOLZHANDLUNG
Telefon * 286061



Feinste Juwelen eigener Herstellung!

Uhrenmarken: Bulova/BWC/Citizen/Junghans

Steeler Straße 256 Telefon 28 79 09

Feinstes Bleikristall der Graf Schaffgottsch'schen Josephinenhütte

Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto
Wertmarken und Streifenkarten der EVAG

E. Schäfermeyer

Essen-Huttrop
Steeler Straße 426 · Fernsprecher 27 71 23



**STEINEBACH
RAUM &
GESTALTUNG**

CHRISTIAN STEINEBACH
GROSS- & EINZELHANDEL
4300 ESSEN 1
Steeler Str. 246-250
Sa.-Ruf (02141) 283075
Tapeten · Farben · Teppiche
Malerbedarf
Bodenbeläge · Gardinen

Gaststätte „Jägersruh“

Inh. Rolf Mohnhaus

43 Essen, Steeler Straße 375, Telefon 28 51 65

Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten

Vollautomatische Kegelbahn

Verkehrslokal der ESG 99/06